

Ausbildung / Aufbaumodul Empathische Mediation

Mediationsausbildung auf Basis der Gewaltfreien Kommunikation

Konfliktlösung effektiv, tiefgehend und tragfähig

Ausbildung seit 1999 anerkannt nach den Standards des
Bundesverband Mediation (BM e.V.)

Die Ausbildung Empathische Mediation richtet sich an Menschen mit Vorkenntnissen in Gewaltfreier Kommunikation, die die Vermittlung in Konflikten zwischen zwei oder mehr Konfliktparteien erlernen möchten. Sie eignet sich für Führungskräfte, Lehrer-, Trainer- und BeraterInnen sowie für Personen, die in sozialen, pädagogischen, beratenden oder juristischen Bereichen tätig sind.

Die Aufgabe des/r Mediator/in besteht darin, die Konfliktparteien bei der selbstverantwortlichen Lösung zu begleiten und zu unterstützen. Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) bietet durch einen konsequent bedürfnisorientierten Ansatz den Schlüssel für eine tiefgehende, dauerhafte und tragfähige Konfliktlösung.

Empathische Mediation basiert vereinfacht gesagt zu 10% auf Wissen und zu 90% auf der Haltung und Intention der MediatorInnen. Im Zentrum der Ausbildung stehen daher neben der Vermittlung der theoretischen Kenntnisse vor allem die eigene Persönlichkeitsentwicklung und die praktische Erfahrung echter Konfliktlösung.

In Übungen und Rollenspielen wird das eigene (Konflikt-)Verhalten reflektiert und transformiert. Dabei fördern wir die Entwicklung einer tiefen empathischen und allparteilichen Haltung, die für eine erfolgreiche Mediation grundlegend ist. Das Aufgreifen persönlicher und gruppendynamischer (Konflikt-)Themen während der Ausbildung gewährleistet eine fundierte Ausbildung, die den ganzen Menschen einbezieht – und die Bereitschaft dazu ist unbedingte Voraussetzung für die Teilnahme.

Die Mediation ist ein spannendes Arbeitsfeld und ein konkreter Beitrag für eine friedlichere Welt. Wir laden Sie ein, diese faszinierende Methode mit uns zu erlernen und freuen uns auf eine spannende Ausbildungszeit!



Alexandra Boos und Markus Sikor

Inhaltsverzeichnis

Methoden:	3
Inhalte:	3
Zertifikat:	4
Ausbildungsdauer und Termine:	4
Leitung:	4
Teilnahmevoraussetzungen:.....	5
Teilnehmerzahl:.....	5
Kosten:.....	5
Ort:	5
Anmeldung:	6
Rücktritt:	6
Informationen:	6
Anmeldung Aufbaumodul Empathische Mediation 2010.....	7
Fragebogen:.....	8

Methoden:

Impulsreferat – Übung – Reflexion
Teilnehmerzentrierte Seminarleitung
Mediations-Rollenspiele mit persönlichen Konfliktfällen der TeilnehmerInnen
Persönliche Supervision und Coaching durch die AusbilderInnen
Intervision in der Gruppe
Audiofeedback zu Rollenspielen

Inhalte:

Die Inhalte der Mediationsausbildung entsprechen den Ausbildungsstandards des Bundesverband Mediation e.V.

Gewaltfreie Kommunikation :

Gewaltfreie Kommunikation nach Dr. Marshall Rosenberg (Vertiefung)
Vertiefte Empathieprozesse erleben und trainieren
Wichtige Schlüsselunterscheidungen im Mediationsprozess
Vergebung und Versöhnung zwischen „Täter“ und „Opfer“ in der Mediation

Persönliche Konfliktkompetenz:

Transformation behinderender Konfliktmuster und Glaubenssätze
Persönlichkeitsentwicklung im Gruppenprozess

Erfolgreiche Konfliktlösung:

Konflikttypologie
Psychologische Grundlage von Konflikten
Dynamik der Konflikteskalation
Besonderheiten der Mediation mit Gewaltfreier Kommunikation

Mediation in Aktion:

Der Rahmen der Mediation
Die Rolle und Haltung der MediatorIn
Führungsqualitäten von MediatorInnen
Mediationsphasen
Schwierige Situationen in der Mediation
Kreative Problemlösungsmethoden
Dynamik von Gruppenkonflikte und Methoden der Gruppenmediation
Mediation und Recht
Ethische Grundlagen der Mediation
Besonderheiten der Mediation mit Gewaltfreier Kommunikation

Mediation in der Praxis:

Team-Mediation: Von der Auftragsklärung bis zum Follow-Up
Mediationssettings für Paar- und Gruppenmediation
Mediation in hierarchischen Organisationen
Abgrenzung von anderen Verfahren
Der Weg in die Praxis als MediatorIn

Anwendungsfelder der Mediation: (abhängig von den Interessen der TeilnehmerInnen)

Wirtschaftsmediation
Familienmediation
Schulmediation
Trennungs- und Scheidungsmediation

Abschlusskolloquium:

Dokumentation und Auswertung zweier Mediationen
Demonstration des Gelernten im Rollenspiel
Dokumentation der Selbstreflexion/Intervisionsgruppenarbeit

Zertifikat:

Nach Abschluss des Aufbaumoduls erhalten Sie ein Teilnahmezertifikat.

TeilnehmerInnen, die beide Teile der modularen Ausbildung Mediation (eine unserer Basis-Ausbildungen Gewaltfreie Kommunikation und das Aufbaumodul Mediation) bei Markus Sikor besucht haben, erhalten ein Zertifikat über eine vollständige Mediationsausbildung nach den Standards des Bundesverbands Mediation (BM e.V.).

TeilnehmerInnen, die nur das Aufbaumodul Empathische Mediation besuchen, erhalten ein Zertifikat über 160 Stunden Ausbildung nach den Standards des Bundesverband Mediation (BM e.V.). Dies beinhaltet: Grundlagen der Mediation 100 Stunden, Mediation in Fachgebieten 30 Stunden und Supervision 30 Stunden. Durch Nachweis von Interventionsarbeit (selbst organisiert, mind. 20 Stunden, während oder nach der Ausbildung) und Ausbildung in Gewaltfreier Kommunikation (mind. 20 Stunden) erfüllen Sie dann die Standards des Bundesverband Mediation (BM e.V.) für eine vollständige Mediationsausbildung.

Die Ausbilder behalten sich vor, bei häufiger Abwesenheit eines/r Teilnehmers/in, bei schwerwiegenden Verhaltensauffälligkeiten oder anderen gravierenden Gründen eine Vergabe des Zertifikats an weitere Fortbildungen zu bedingen.

Ausbildungsdauer und Termine:

16.-18. April 2010 (Kennenlern-Wochenende, Fr. 18.00 Uhr – So. 13.00 Uhr, 2 Tage)

6.-9. Mai (Do 15.00 Uhr – So 13.00 Uhr, 3 Tage)

1.-4. Juli (Do 15.00 Uhr – So 13.00 Uhr, 3 Tage)

16.-19. September (Do 15.00 Uhr – So 13.00 Uhr, 3 Tage)

25.-31. Oktober (Mo 15.00 Uhr – So 13.00 Uhr, 6 Tage)

20.-23. Januar 2011 (Do 15.00 Uhr – So 13.00 Uhr, 3 Tage)

20 Tage Ausbildung, 160 Stunden

Leitung:

Markus Sikor, Jg. 1967, Dipl. Volkswirt, Vater zweier Töchter

Anerkannter Mediator und Ausbilder (BM)

Zert. Trainer für Gewaltfreie Kommunikation nach Dr. M. Rosenberg (CNVC). Seit 1997 selbständig tätig als Mediator, Trainer und Ausbilder in Mediation, Konfliktmanagement und Gewaltfreie Kommunikation im In- und Ausland. 1998 – 2001 Dozent für Mediation, Konfliktmanagement und Führungskompetenz an der Georg-August-Universität Göttingen. Umfangreiche Beratungstätigkeit in Profit- und Non-Profit-Organisationen..



Alexandra Boos, Jg. 1972, Lehrerin, Mutter von 4 Söhnen, verheiratet

Mit der Frage wie Konflikte entstehen und konstruktiv gelöst werden können, begegnete mir 2003 die Gewaltfreie Kommunikation.

Sie beantwortete meine Frage und wurde mir eine Unterstützung auf meinem Übungsweg zu mehr Frieden mit mir und anderen.

Darüber bin ich sehr glücklich und dankbar. 2006 gab ich meinen Lehrerberuf auf und arbeite mit der Gewaltfreien Kommunikation als Trainerin, Coach und Mediatorin in eigener Praxis.



Teilnahmevoraussetzungen:

Um an dem Aufbaumodul Mediation teilzunehmen, brauchen Sie mind. 10 Trainingstage in Gewaltfreier Kommunikation nach Dr. Marshall Rosenberg.

Diese können unsere Basis-Ausbildung/Jahres-/Vertiefungstrainings oder Trainingstage bei anderen zert. GFK-Trainer/innen sein.

Im Zweifelsfall nehmen Sie bitte vor Ihrer Anmeldung Kontakt mit uns auf.

Teilnehmerzahl:

Die Gruppengröße ist auf max. 18 Personen beschränkt. Bei mehr als 16 Anmeldungen entscheidet der Eingang Ihrer Anmeldung bzw. unsere Auswahl. Sollten nach dem ersten Wochenende Plätze frei werden bzw. noch frei sein, werden weitere Anmeldungen berücksichtigt. Wir behalten uns eine Absage der Ausbildung bei weniger als 8 Anmeldungen vor.

Kosten:

Die Kosten der Ausbildung betragen € 3250,-

TeilnehmerInnen, die eine unserer Ausbildungsgruppen Gewaltfreie Kommunikation besucht haben, geben wir einen Rabatt in Höhe von € 250,-.

Der komplette Betrag ist fällig zum 25.4.2010.

Ratenzahlung ist möglich (€ 50,- Zuschlag).

Hinzu kommen die Kosten für Hausnutzung, Übernachtung und Verpflegung im Seminarhaus, die Sie direkt vor Ort bezahlen.

Die Einnahmen dienen unserem Lebensunterhalt als selbständige TrainerInnen (mit Familie) und der Unterstützung des Centers for Nonviolent Communication für die Verbreitung der GFK. Die Teilnahme sollte nicht allein aus finanziellen Gründen scheitern, wir vergeben einen Teil der Einnahmen als Stipendien. Bitte sprechen Sie uns an.

Ort:

Die Ausbildung findet statt im Seminarhaus Koinonia in Biburg, zw. Augsburg und Ulm. Das Haus bietet einfache, günstige Unterkünfte. In der nahen Umgebung gibt es weitere Pensionen und Hotels.

Koinonia Seminarhaus
Rommelsrieder Str. 25
86420 Diedorf-Biburg (bei Augsburg)
Tel.: +49 (0821) 4 86 15 09
Fax.: +49 (0821) 48 57 80
haus@koinonia.de
www.koinonia.de

Anreise

Mit dem Auto

In Biburg (B10) bei der Kirche in die Rommelsrieder Str. einbiegen, nach ca. 400 m sehen Sie bei der Bushaltestelle bereits unsere Hofeinfahrt.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Der nächste ICE Bahnhof ist Augsburg, ca. 12 km von Biburg entfernt. Direkt vor dem Hauptbahnhof finden Sie die Buslinien 506 und 507 des Augsburger Verkehrsverbundes. Diese fahren direkt nach Biburg (Fahrzeit ca. 30 min.) Haltestelle mit Linie 506 Biburg Post, mit Linie 507 Biburg Schlößle.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich schriftlich mit dem beiliegenden Anmeldebogen an. Ein Foto von Ihnen und der ausgefüllte Fragebogen (beides freiwillig) erleichtern uns die Vorbereitung. Nach dem Eingang erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung mit den Kontodaten für die Anzahlung in Höhe von € 250,- (Verwendungszweck: „AMM 2010, Teilnehmername“). Sobald Ihre Anzahlung bei uns eingegangen ist, sind Sie verbindlich angemeldet.

Rücktritt:

Bis sechs Wochen vor Beginn der Ausbildung ist der Rücktritt von der Anmeldung möglich. Wir behalten eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- ein. Danach behalten wir die Anzahlung ein, außer Sie nennen eine/n ErstatzteilnehmerIn.

Wenn Sie das Aufbaumodul nach Besuch des ersten Wochenendes nicht fortsetzen möchten, gleich aus welchen Gründen, können Sie ohne weitere Verpflichtungen von Ihrer Anmeldung zurücktreten. Ihre Anzahlung behalten wir in diesem Fall als Seminargebühr für das erste Wochenende ein. Sie bezahlen für die in Anspruch genommene Unterkunft / Verpflegung. Diese Rücktrittsgarantie gilt bis 5 Tage nach Beginn der Ausbildung.

Danach sind ein Rücktritt von der Anmeldung und/oder die Rückerstattung der Ausbildungsgebühr ausgeschlossen, gleich aus welchen Gründen (auch Krankheit o.ä.). Eine Nachholung der verpassten Ausbildungstage in einer anderen Gruppe ist möglich, kann aber nicht garantiert werden.

Wir sind auf sichere Einnahmen angewiesen. Gleichzeitig möchten wir Ihnen und uns den Ärger ersparen, bei einer Krankheit/Unfall o.ä. auch noch die Seminar- oder Rücktrittsgebühr zu berechnen. Wir möchten daher auf die Möglichkeit hinweisen, eine Reiserücktrittsversicherung abzuschließen. Sie können diese Versicherung im Internet oder in jedem Reisebüro abschließen. Bitte lassen Sie sich dort beraten.

Informationen:

Für inhaltliche Fragen zum Seminar wenden Sie sich bitte an:

Institut Sikor mediation training
Markus Sikor
Am Heugärtle 33, 86916 Kaufering
Tel: +49 (0)8191 – 970 746-0, Mobil: +49 (0)157- 75 22 88 23
Fax: +49 – (0)3212 - 1183780
E-Mail: markus.sikor@institut-sikor.de

Knotenlösen
Alexandra Boos
Bahnhofstr. 3, 72764 Reutlingen
Tel. +49 (0)157 – 72 43 03 78
E-Mail: boos@knotenloesen.com

Für Fragen zur Unterkunft, Verpflegung, Anreise etc. wenden Sie sich bitte an:

Koinonia Seminarhaus
Rommelsrieder Str. 25
86420 Diedorf-Biburg (bei Augsburg)
Tel.: +49 (0821) 4 86 15 09
Fax.: +49 (0821) 48 57 80
haus@koinonia.de
www.koinonia.de

Anmeldung Ausbildung Empathische Mediation 2010

Schicken oder faxen Sie diese Anmeldung. Bitte legen Sie ein Foto* von sich und den Fragebogen* bei (*freiwillig, Sie erleichtern damit unsere Vorbereitung).

Knotenlösen
Alexandra Boos – Markus Sikor
Bahnhofstr. 3
72764 Reutlingen

← passend für einen Fensterbriefumschlag

Oder Fax an +49 – (0)3212 - 1183780

Hiermit melde ich mich verbindlich an für das Aufbaumodul Mediation, Beginn Februar 2010. Die Seminarinformationen und – bedingungen habe ich gelesen und erkenne ich an. Die Anzahlung in Höhe von € 250,- überweise ich unter Angabe meines Namens und des Verwendungszwecks „AEM 2010“ auf das Konto, dass mir in der Anmeldebestätigung mitgeteilt wird. Erst nach Eingang der Anzahlung bin ich verbindlich angemeldet.

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass ich mich während der Ausbildung voll verantwortlich für mich verhalten kann und an keiner (psychischen) Krankheit, Drogenabhängigkeit oder Sucht leide, die meine Verantwortlichkeit mindern könnte.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Adressdaten an die anderen SeminarteilnehmerInnen dieser Ausbildung weitergegeben werden (z.B. zur Bildung von Fahrgemeinschaften etc.).

.....
Vorname und Name Geburtsjahr

.....
Straße

.....
PLZ und Wohnort

.....
Telefon (wichtig!) / E-Mail

.....
Ort und Datum, Unterschrift

Fragebogen:

Dieser Fragebogen dient der Selbstreflexion und soll Ihnen zur Klärung Ihrer Motivation und uns für die Vorbereitung und Einschätzung Ihrer Erwartungen und Vorkenntnisse dienen. Dies ist keine Bewerbung – wenn Sie ehrlich sind, ist Ihnen und uns am meisten gedient. Das Ausfüllen und Einschicken ist freiwillig.

1. Was ist Ihre Motivation für diese Ausbildung?
2. Welche Vorbildung / Vorwissen haben Sie (GFK-Trainings bitte mit Namen der/s Trainer/in und Datum)?
3. Ihre derzeitige Tätigkeit
4. Welche Tätigkeit ließe sich Ihrer Meinung nach am ehesten mit einer Mediation vergleichen?
 - Schiedsrichter
 - Anwalt
 - Therapeut
 - Prediger
 - Berater
 - Schlichter
 - Erzieher
 - Moderator
5. Welchen Aussagen könnten Sie sich am ehesten anschließen?
 - Konflikte würde ich lieber vermeiden.
 - Jeder Streit löst sich irgendwann von selbst.
 - Konflikte haben einen „Sinn“, den es zu entdecken gilt.
 - Im Konflikt bleibt man am besten sachlich.
 - Im Streit dürfen ruhig einmal „die Fetzen fliegen“.
 - Der Ausdruck von Gefühlen trägt sinnvoll zur Konfliktlösung bei.
 - Eine Lösung, bei der alle gewinnen können, ist immer zu finden.
 - Es gibt immer Verlierer und Gewinner, so ist die Welt.
 - Lösungen, bei der alle gewinnen, sind ein Wunschtraum.
6. Eine Arbeit an meinen „Schattenanteilen“ (unbewußten Anteilen) während der Ausbildung halte ich für...
 - sinnvoll.
 - notwendig.
 - wünschenswert
 - überflüssig

7. In eigenen Konflikten neige ich am ehesten zu

- Rückzug, Schweigen
- verbalen Angriffen
- verbaler Verteidigung
- Gesprächen mit Dritten
- Eingehen auf die Bedürfnisse des Gegenübers
- Durchsetzen meiner Wünsche
- Anerkennung aller Bedürfnisse

8. Was schätzen Sie an Ihrem Konfliktverhalten?

10. Aus welchen Konflikten haben Sie am meisten gelernt ?

11. Was haben Sie daraus gelernt?

9. Was würden Sie gerne an Ihrem Konfliktverhalten ändern?

12. Wo möchten Sie Mediation einsetzen?